

**PROTOKOLL ÜBER DEN
JAHRESKONVENT
DER FAMILIAREN DES DEUTSCHEN ORDENS DER
BALLEI AN DER ETSCH UND IM GEBIRGE**

**abgehalten im Rahmen des 1. Conventiats 2023
am Samstag, den 25. März 2023,
im Kolpinghaus Bozen**

Der Jahreskonvent beginnt um 9:30 Uhr. Balleimeister Andreas von Mörl eröffnet die Sitzung und geht zur Behandlung der Tagesordnungspunkte über.

TOP 1) Begrüßung

Balleimeister (BM) Andreas von Mörl begrüßt die Familiaren. Es sind 60 Familiaren anwesend. Ein besonderer Gruß geht an den Herrn Prior AHM P. Arnold Wieland und an die Provinzoberin Sr. Ehentraud Gruber, welche beide anwesend sind. Der Balleimeister von Mörl begrüßt den geistlichen Assistenten der Ballei, P. Olaf Wurm, und dankt ihm für die tiefgreifende spirituelle Betreuung der Familiaren bei den verschiedensten Anlässen im Jahreslauf. Begrüßt werden die Vertreter der Komturei „Am Inn und Hohen Rhein“, allen voran der Komtur Wolfgang Fuchs und der geistliche Assistent der Komturei Cfr. Dr. Oswald Stanger. Entschuldigt hat sich der Hochmeister P. Frank Bayard.

Der Balleimeister von Mörl erinnert daran, dass im Jahr 2022 kein Confrater verstorben ist. Im Jahr 2023 ist vor kurzem Cfr. Toni Nock verstorben; der Balleimeister bittet die Versammlung sich zu einem Gebet zu erheben. Danach ersucht er P. Olaf um seinen geistlichen Impuls an die Versammlung. Unter der Leitung von P. Olaf wird eine kurze Andacht abgehalten. Danach wird die Versammlung fortgesetzt. Auf Einladung des Balleimeisters ergreift nun der Herr Prior P. Arnold Wieland das Wort und bedankt sich für die umfangreiche Tätigkeit der Familiaren.

Mit der Bestellung des Protokolls des Jahreskonvents wird, mit Zustimmung der Versammelten, Balleikanzler Cfr. Andreas Mumelter betraut.

TOP 2) Genehmigung des Protokolls des Jahreskonvents vom 26. März 2022

Das vom Balleikanzler Andreas Mumelter verfasste Protokoll über den Jahreskonvent vom 26. März 2022 wurde allen Confratres entweder postalisch oder via Mail zugeschickt, weshalb auf Vorschlag des Balleimeisters auf eine Verlesung verzichtet wird. Dieses Protokoll wird zur Abstimmung gebracht und von der Versammlung einstimmig genehmigt.

TOP 3) Informationen des Herrn Priors zu den Veranstaltungen im heurigen Rigler-Gedenkjahr

Der Prior P. Arnold Wieland informiert über das Leben und das Wirken des Diener Gottes P. Peter Rigler OT. Peter Rigler hat sich neben seiner theologischen Lehrtätigkeit insbesondere durch die Erneuerung des Ordens und die Wiedergründung des Ordenszweiges der Schwestern ausgezeichnet. Im heurigen Jahr jährt sich zum 150-sten Mal der Todestag von P. Peter Rigler. Zu diesem Anlass finden verschiedene Veranstaltungen statt. Im Rahmen der Ordenstage vom

1. bis 4. Juni soll des Dieners Gottes P. Peter Rigler gedacht werden. Die Ordenstage beginnen am Donnerstag, 1. Juni mit einer Vesper in Sarnthein. Am Freitag, 2. Juni findet eine Tagung mit verschiedenen Vorträgen in Lana statt. Am Samstag, 3. Juni werden die Wirkungsstätten von P. Peter Rigler in Trient besucht. Am Sonntag, den 4. Juni findet zum Abschluss der Ordenstage ein Festgottesdienst im Bozner Dom mit Bischof Ivo Muser statt. Zu allen Veranstaltungen sind die Familiaren herzlich eingeladen und werden ersucht, nach Möglichkeit teilzunehmen. Die Versammlung nimmt die Informationen wohlwollend zu Kenntnis.

TOP 4) Tätigkeitsbericht des Balleimeisters über das abgelaufene Jahr

Balleimeister von Mörl verliest den Tätigkeitsbericht über das abgelaufene Jahr mit Berücksichtigung aller ordentlichen und außerordentlichen Veranstaltungen.

Am Samstag, den 26. März 2022 fand der Jahreskonvent der Ballei „An der Etsch und im Gebirge“ im Bildungshaus Schloss Goldrain statt, 55 Familiaren waren anwesend.

Es standen Neuwahlen an. 55 Stimmberechtigte Familiaren haben abgestimmt. Zum Balleimeister wurde Cfr. Andreas v. Mörl gewählt. Zu Balleiräten wurden gewählt: Cfr. Michael Meyer, Cfr. Andreas Mumelter, Cfr. Simon Terzer, Cfr. Walther Werth, Cfr. Heinrich Zöschg. Zu Rechnungsprüfern wurden Cfr. Markus Kuntner und Cfr. Günther Überbacher gewählt. Laut § 5 der Statuten der Ballei und Komturei hat der Komtur der Komturei „Am Inn und Hohen Rhein“, Cfr. Wolfgang Fuchs, Sitz und Stimme in der Balleileitung.

Im Rahmen des Jahreskonventes haben sich die versammelten Familiaren sowie der Balleivorstand einstimmig dafür ausgesprochen, den Hochwürdigsten Herrn Hochmeister zu bitten, P. Olaf Wurm wieder zu unserem geistlichen Assistenten zu ernennen, was dann erfolgt ist. Der scheidende Balleimeister Cfr. Werner Wallnöfer wurde mit großem und langanhaltendem Applaus geehrt und verabschiedet. Er wird dem neuen Vorstand mit Rat und Tat zur Verfügung stehen und auch die Homepage weiter betreuen.

Bei der 1. Sitzung des Balleirates am 26. März 2022 im Bildungshaus Schloss Goldrain wurden einige Ämter verteilt. Es wurden jeweils einstimmig gewählt: Cfr. Heinrich Zöschg zum stellvertretenden Balleimeister; Cfr. Michael Meyer zum Balleiökonom und Cfr. Andreas Mumelter zum Balleikanzler.

Am 1. April 2022 hat der Herr Hochmeister mittels Dekrets den ordnungsgemäßen Ablauf der Wahlen bestätigt.

Im Anschluss an den Jahreskonvent fand bis Sonntag, den 27. März unser Einkehrtag zum Thema „Es lebt sich auch ganz gut ohne Gott und Kirche – Christsein in herausfordernden Zeiten“ statt. Es gab einen Impulsvortrag von Professor Christoph Amor mit anschließender reger Diskussion. Am Sonntag nach dem Frühstück gab es eine Gebetseinheit und Gedanken mit P. Olaf. Um 11:00 Uhr gemeinsame Eucharistiefeier, danach Mittagessen.

Am 29. März 2022 haben die Familiaren einen Spendenaufruf zu Gunsten der Ukrainehilfe des D.O. gestartet. Bis zum Jahresende sind Spenden in Höhe von Euro 13.820,00 eingegangen. Die

Unterbringung der Ukraine-Flüchtlinge im St. Anna-Heim ist gut gestartet. In St. Anna in Lana sind 23 Frauen, 15 Kinder und 1 Mann untergebracht. Diese Aktion ist ein sichtbares Zeichen unseres Ordensmottos „Helfen und Heilen“.

Ein großer Dank gebührt unsere Ehefrauen und den Witwen, welche ehrenamtlich im St. Anna-Heim mitgeholfen haben.

Am 9. April 2022 fand auf Einladung des Generalökonom Herrn Prior Christoph Kehr im Hochmeisteramt in Wien eine Sitzung statt, wo zusammen mit allen Balleimeistern das Thema des Jahresbeitrages an das Hochmeisteramt besprochen wurde. Für unsere Ballei haben Balleimeister von Mörl und Altballeimeister Werner Wallnöfer teilgenommen.

Am 14. April 2022, hat P. Olaf den Familiaren eine Osterbotschaft übermittelt, wofür ihm gedankt sei.

Am 1. Mai 2022 fand die St.-Kassians-Prozession in Brixen statt. Die Prozession wurde wie immer sehr feierlich abgehalten. Anschließend haben sich die Familiaren im Haus des Balleimeisters zu einer kleinen Stärkung getroffen.

Am 14. Mai 2022 fand die Eröffnung des Gesundheitszentrum St. Josef in Meran statt.

Am 22. Mail 2022 lud die Komturei „Am Inn und Hohen Rhein“ zu einer Führung in der Hofkirche in Innsbruck ein.

Am 28. Mai 2022 organisierte die Ballei im Rahmen des 2. Conventiats einen Halbtagesausflug in den Vinschgau zum Kloster Marienberg. Zuerst Spaziergang zum Friedhof des Klosters und zur Kapelle St. Stephan. Danach Gebetsandacht in der Sankt Stephans-Kapelle mit dem Hochw. Abt Markus Spanier. Danach gab Abt Markus Spanier Erläuterungen zu den aufgedeckten und restaurierten Fresken in der Kapelle. Anschließend informierte Cfr. Herbert Raffener über die Sozialgeschichte des Vinschgaus. Cfr. Wolfgang Platter gab uns eine Geographische Orientierung und informierte über die naturkundlich-ökologischen Aspekte und Besonderheiten des Vinschgaus. Anschließend Führung und Besichtigung der neuen Bibliothek und Daktyliothek. Einer der Höhepunkte war die Besichtigung der alten Fresken in der Krypta mit kurzem Gebet. Ihren Ausklang fand die Veranstaltung bei einer Marende im Gästespeisesaal des Klosters.

Der Balleimeister bedankt sich bei Cfr. Herbert Raffener und Cfr. Wolfgang Platter für die Mithilfe bei der Organisation.

Am 9. Juni 2022 fand ein Gottesdienst in der St. Georgskirche zu Weggenstein in Bozen statt, anschließend Agape im Garten von Deutschhaus. Zur Erinnerung: Am 9. Juni 1842, also vor 180 Jahren, legte der Diener Gottes Peter Rigler seine ewige Profess in der Deutschordenskirche zum Hl. Georg zu Weggenstein in Bozen ab und band sich so auf immer an den Deutschen Orden.

Am 26. Juni 2022 fand die feierliche Herz-Jesu-Prozession in Bozen statt, an welcher die Familiaren zahlreich teilnahmen. Anschließend gemütliches Beisammensein und Gedankenaustausch im Kolpinghaus Bozen.

Am 27. Juni 2022 beschloss der Generalrat in Wien, die Balleien und Komtureien stärker bei der Finanzierung des Hochmeisteramtes einzubinden. Nach langer Diskussion haben die Balleien die Erhöhung des Beitrages an das Hochmeisteramt akzeptiert. Ab dem Jahr 2022 wird also auch unsere Ballei Euro 100,00 je Familiare an das Hochmeisteramt überweisen.

Am 1. bis 3. Juli 2022 fanden in München die Investiturfeierlichkeiten statt. Das ursprüngliche Programm wurde wegen der Ukraine-Krise reduziert bzw. abgespeckt.

Am Samstag, den 2. Juli startete man um 13:00 Uhr mit einer Statio und Prozession vom Kaiserhof der Residenz über den Odeonsplatz zur Theatinerkirche, wo um 13.30 Uhr das Pontifikalamt mit Investitur der Neufamiliaren stattfand. Um 18:00 Uhr Bayerischer Abend beim „Zum Franziskaner“. Am Sonntag, den 3. Juli Pontifikalamt in Weyarn und Ausklang im Klosterhof Weyarn.

Am 3. August 2022 lud Direktor Sepp Haller ins St. Josef Kur- und Pflegeheim zu einem Konzertabend ein. Der Herr Prior Arnold Wieland hat den musikalischen Abend mit einer kurzen Ansprache eröffnet.

Am 19. August 2022 fand die traditionelle Patroziniumsfeier St. Karpophorus in Tarsch statt, an welcher einige Familiaren teilnahmen. Nach der heiligen Messe gab es ein gemütliches Beisammensein. Der Balleimeister bedankt sich bei Cfr. Ernst Pohl und seiner Ehefrau für die Organisation.

Mittels eines Schreibens hat der Herr Prior die Familiaren informiert, dass mit Beginn 1. September 2022 ein 20-jähriger Pachtvertrag zwischen dem Zisterzienserinnen-Kloster Mariengarten in St. Pauls/Eppan und der Deutschordensprovinz in Lana abgeschlossen wurde. Die Vereinbarung regelt die Führung eines Mittelschul- und Heimschülerinnenbetriebes. Dadurch ergibt sich für den Deutschen Orden eine wertvolle Bereicherung im Bereich der Erziehungs- und Jugendarbeit im christlichen Sinn.

Am 4. September 2022 fand die Maria-Geburt-Prozession in Lana statt. Dem feierlichen Pontifikalamt stand dieses Jahr der Hochwürdigste Herr Hochmeister Frank Bayard vor. Nach der Prozession mit den 4 Evangelien gab es ein geselliges Beisammensein im Café Plankensteiner. Am 9. November 2022 fand die jährliche Messfeier für die verstorbenen Familiaren und Wohltäter des Deutschen Ordens in der St.-Peter-Kirche in Mitterlana statt. P. Olaf hat in seiner Predigt sehr treffende Worte gefunden. Anschließend gab es einen kleinen Imbiss und ein gemütliches Beisammensein beim Traubenwirt. Balleimeister von Mörl dankt Cfr. Simon Terzer für die Organisation.

Am 19. November 2022 lud der Herr Prior P. Arnold Wieland zur Teilnahme an der gemeinsamen Messfeier zum Fest der Ordenspatronin der Heiligen Elisabeth von Thüringen in

der Kapuzinerkirche in Lana ein. Anschließend gab es eine Begegnung mit einer Stärkung im Deutschordenskonvent Lana. Es haben sehr viele Familiaren daran teilgenommen.

Am 26. November 2022 fand das 4. Conventiat in Brixen statt. Vor der Messfeier in der Hauskapelle des Priesterseminars führte uns Dompropst Dr. Ulrich Fistill in die Bau- und Kunstgeschichte der Kapelle ein. Der ursprüngliche Rund-Bau von Architekt Dr. Othmar Barth ist heute stark verändert. Danach Heilige Messe mit unserm Geistlichen Assistenten P. Olaf.

Anschließend gab es einen Vortrag in der Cusanusakademie, gehalten von Dr. Christoph Amor mit dem Titel „Auf den Hund gekommen? Anmerkung zu Stellung und Berufung des Menschen im Christentum“ mit anschließender Diskussion. Mit einem gemütlichen Zusammensein und einem Abendessen in der Cusanus-Akademie klag der Abend aus.

Am 20. und 21. Dezember 2022 erreichten uns Weihnachts- und Neujahrsgrüße seitens unseres geistlichen Assistenten P. Olaf und unseres Priors AHM Arnold Wieland, wofür wir danken.

Anfangs Jänner 2023 wurde das Jahresprogramm für das Jahr 2023 verschickt, bzw. in der Homepage veröffentlicht.

Am 11. März 2023 nahmen die Familiaren an der Begräbnisfeier unseres Familiaren Toni Nock in Niederlana teil. Toni Nock war ein treuer und hochgeschätzter Familiare, der uns fehlen wird.

Das ganze Jahr hindurch wurde die Deutschordenshomepage aller drei Zweige (Schwestern, Brüder und Familiaren) betreut.

Die Homepage beinhaltet die jeweiligen News, die allgemeine Vorstellung des Ordens, dann speziell der Schwestern, der Brüder und der Familiaren, sie hat auch eine PW-geschützte Seite, wo Dateien abgelegt sind, die nur für Ordensinterne bestimmt sind.

Zu erreichen ist die Homepage www.deutschorden.it PW-geschützte Seite: Benutzername: deutschorden; PW: OT1202. Alle Informationen zum Füllen der Homepage bitte an werner.wallnoefer@tim.it

Ein weiterer Schritt zur Vernetzung der Ordensmitglieder ist die gemeinsame App der Familiarengemeinschaft (betreut von den Familiaren Deutschlands). Jeder hat von der Ballei Deutschland einen Brief mit seinen persönlichen Zugangsdaten bekommen. Sonst Meldung an unseren Familiarenreferenten Cfr. Michael Schörnig, E-Mail: michael@raschoernig.de oder mail@schoernig-law.de

Abschließend bedankt sich der Balleimeister bei allen Vorstandsmitgliedern für die gute Zusammenarbeit, beim Komtur Cfr. Wolfgang für das gute freundschaftliche Miteinander und seine Mitarbeit für die gemeinsame Sache der Gesamttiroler Ballei.

Ein herzlicher Dank geht auch an den Geistlichen Assistenten P. Olaf, der für uns in allen geistlichen, spirituellen Dingen ein verlässlicher und kompetenter Ansprechpartner ist.

Die Vollversammlung nimmt den detaillierten Tätigkeitsbericht des Balleimeisters mit großem Applaus zur Kenntnis.

TOP 5) Kassabericht und Bericht der Revisoren

Balleikämmerer Cfr. Michael Meyer verliest den Kassabericht über das Jahr 2022, der einstimmig gutgeheißen wird. Die Begutachtung des Kassaberichtes erfolgte durch die beiden Revisoren Cfr. Günther Überbacher und Cfr. Markus Kuntner, welche in ihrem Bericht die Korrektheit des Kassaberichtes bestätigen. Die Balleileitung und der Balleikämmerer werden von der Versammlung einstimmig entlastet. Balleimeister von Mörl bedankt sich beim Balleikämmerer und bei den beiden Revisoren für die geleistete Arbeit.

TOP 6) Rechenschaftsbericht und Kassabericht der Komturei „Am Inn und Hohen Rhein“

Der Komtur Cfr. Wolfgang Fuchs begrüßt die anwesenden Amtsträger sowie alle anwesenden Familiaren. Er berichtet über die Tätigkeit der Komturei „Am Inn und Hohen Rhein“ im Jahr 2022. Das COVID-Virus hat die Komturei auch 2022 leider in Schach gehalten und dafür gesorgt, dass einige unserer Confratres in Quarantäne mussten und Veranstaltungen teilweise in Mitleidenschaft gezogen wurden. Gerade die Dienste in „unserer“ Hofkirche mussten dadurch immer wieder flexibel neu organisiert werden.

Die von unserer Ballei „An der Etsch und im Gebirge“ im März ausgerichteten Einkehrtage auf Schloß Goldrain, waren für alle Beteiligten wieder ein unvergessliches Erlebnis.

Im April wurde das 2. Geistliche Konveniat abgehalten. Es fand eine Besichtigung der Eremitage und der Niederlassung des Kapuzinerordens statt. Danach gab es ein Impulsreferat zum Thema „Sünde und Buße“ vom geistlichen Assistenten, Cfr. Dr. Oswald Stanger.

Im Mai wurde von unserem Cfr. Ferdinand Tremel eine Führung durch die Hofkirche mit all ihren Schätzen und Besonderheiten organisiert. Es war ein durchschlagender Erfolg,

Ende Mai schauten die Kufstein wohnenden Confratres beim langjährigen Mitglied Cfr. Dr. Hansjörg Zink vorbei. Komtur Wolfgang berichtet, dass sich Cfr. Zink, welcher gesundheitsbedingt nicht mehr an den Zusammenkünften teilnehmen kann, sehr über den Besuch gefreut hat.

Die Fronleichnamsprozession, die Teilnahme an der Herz-Jesu-Feier des Landes Tirol und die Einladung von unserem Confrater Paul zum Gottesdienst und gemütlichen Ausklang in die Finkau bzw. Gerlos bildeten die Sommerveranstaltungen der Komturei.

Das gemeinsame Projekt für die Werke des Deutschen Ordens „Urlaub in Tirol“, konnte die Komturei auch 2022 durchführen und finanzieren. Es war schon das dritte Mal, dass eine Einrichtung auf Besuch in Tirol sein konnte und unbeschwerte Tage in einer vollkommen anderen Umgebung verbringen konnten. Die ca. 20 Teilnehmer waren diesmal im Zillertal zu Gast und haben ihren Aufenthalt sehr genossen. Einen Nachmittag lang haben sich Cfr. Dan und Cfr. Armin um sie gekümmert und einen Sparziergang zu den Sehenswürdigkeiten Innsbrucks unternommen. Zum Abschluss hat der Seelsorger der Werke, Pater Jörg Eickelpasch eine gemeinsame Messe zelebriert.

Im Herbst, konkret am 11. September, hatten die Komturei hohen Besuch. Unser H.H. Exzellenz P. Frank Bayard kam nach Innsbruck und hat sich mit dem Komtureivorstand über die aktuelle Lage des Ordens, die Pläne und noch allerlei Sonstiges ausgetauscht; anschließend feierte man gemeinsam die Heilige Messe und ließ im Gasthaus Sailer den Abend ausklingen.

Anlässlich der Nacht der tausend Lichter am 31.10.2022 konnte die Komturei auch dank der Organisation von Cfr. Dr. Andreas Wieser die Hofkirche in einem besonderen Licht erstrahlen lassen. Im November hat Althochmeister, Exzellenz Dr. Bruno Platter einen Messgottesdienst in der Hofkirche gehalten.

Den Abschluss des Programmjahres 2022 bildete das vierte Konveniat, das schon traditionellerweise in Kufstein Zell abgehalten wird. In dessen Rahmen hat sich die Komturei in einem Workshop, der dankenswerterweise von Cfr. Mag. Matthias C. Seidel organisiert worden war, schon mit den Themen „Helfen“ und „Heilen“ beschäftigt. Sehr spannend waren die Diskussionen und verschiedenen Blickwinkel auf diese tragenden Säulen unserer Gemeinschaft, sodass sich die Komturei im Jahr 2023 auch mit dem Ordensauftrag „Wehren“ in einem eigenen Konvent beschäftigen und den Themenkreis abschließend bearbeiten will.

Im Jahr 2022 fanden auch in mehr oder weniger regelmäßigen Abständen Vorstandssitzungen statt, in denen die Inhalte und die Organisation der Treffen besprochen und beschlossen wurden bzw. auch die Zahlungen aus dem Fonds „Rasche Hilfe“ diskutiert und angewiesen wurden. Abschließend dankt Komtur Wolfgang Fuchs dem Balleivorstand, allen voran dem Balleimeister von Mörl für die gute Zusammenarbeit sowie seinem Komtureivorstand für den großen Einsatz. Der Komtureiökonom Paul Roller erläutert kurz den Kassabericht der Komturei, welcher bereits beim Jahreskonvent der Komturei genehmigt wurde.

Die Versammlung nimmt die Berichte mit Applaus zur Kenntnis.

TOP 7) Vorschau auf die Tätigkeit im laufenden Jahr

Anfangs des Jahres hat der Balleivorstand allen Familiaren der Ballei und Komturei das Jahresprogramm mit der Programmvorschau zukommen lassen. Es ist wieder ein reichhaltiges Programm mit einigen Veranstaltungen und einigen Fixterminen (Prozessionen usw.) Der Balleimeister ersucht, besonders den Veranstaltungen in der Pater-Rigler-Woche vom 1. bis 4. Juni 2023 Beachtung zu schenken und nach Möglichkeit teilzunehmen.

Balleimeister von Mörl ersucht, auch andere Termine wie Ordensfeste, außerordentliche Feiern, Begräbnisse von Schwestern, Brüdern und Familiaren wahr zu nehmen.

TOP 8) Tätigkeitsbericht über die „Hilfsaktion Temeswar“

Cfr. Stefan Untersulzner berichtet, dass die Sammelaktion für mittellose Menschen in Temeswar im Zeitraum November 2022 bis Ende Februar 2023 zufriedenstellend verlaufen ist. Es wurden 280 Spendenaufrufe verschickt und insgesamt konnten 32.561 Euro an Spendengeldern gesammelt werden. 118 Personen haben sich bis Ende Februar 2023 an der Spendenaktion beteiligt, davon 34 Familiaren. Zum Vergleich: im Vorjahr haben wir im

Zeitraum vom November 2021 bis Februar 2022 35.583 Euro an Spenden von 127 Spendern gesammelt.

Die Verfügbarkeiten 2021/2022 an Spenden und Rückstellungen wurden wie folgt eingesetzt: zu Gunsten der Sozialkantine der Caritas Temeswar wurden im vorgenannten Zeitraum insgesamt 40.000 Euro ausgeschüttet. Die Caritas Temeswar hat wie üblich den Erhalt der Hilfsgelder schriftlich bestätigt und dokumentiert. Außer den Kontoführungsspesen entstehen zu Lasten der Hilfsaktion keine Kosten. Die Versand- und Gebarungsarbeit erfolgt ehrenamtlich und die Balleileitung übernimmt die Postspesen. Die Mahlzeiten, die in der Sozialkantine in Temeswar zubereitet werden, umfassen bekanntlich täglich 80 Portionen vorwiegend für mittellose Rentner; weitere Mahlzeiten werden regelmäßig für das P. Jordan-Nachtsyl, für das Altenpflegeheim und die Jugendfarm in Bakova bei Temeswar sowie für das Frauenasylheim bereitgestellt. Rumänien hat auch eine Staatsgrenze hin zur Ukraine und wie die Caritas Temeswar auf Anfrage mitteilte, wurden im Frauenasylheim in Temeswar und in anderen eigens dafür angemieteten und bereitgestellten Strukturen Flüchtlinge aus der Ukraine, Frauen und Kinder, untergebracht und gepflegt, sodass die Sozialkantine auch dafür einen weiteren Zweck zu erfüllen hatte. Inzwischen sind die meisten Frauen mit ihren Kindern entweder in westlichere Länder weitergezogen oder in die Ukraine zurückgekehrt

Abschließend dankt Cfr. Untersulzner allen Spendern, Cfr. Toni Ebner für die wohlwollende Berichterstattung in der Tagespresse und Cfr. Wolfgang Penn für die Zusammenarbeit bzgl. Spendenkonto des Missionskomitees bei der Südtiroler Sparkasse, über das die steuerliche Absetzbarkeit gewährleistet wird. Künftig soll der Versand der Steuerquittungen direkt durch das Missionskomitee erfolgen und man wird versuchen, die Korrespondenz mit den Spendern verstärkt und möglichst mittels E-Mail abwickeln, um Postspesen einzusparen. Im laufenden Monat konnte bereits für den Betrieb der Sozialkantine eine erste Teilzahlung über 10.000 Euro überwiesen werden. Cfr. Untersulzner bittet weiterhin um Unterstützung der Hilfsaktion Temeswar mit jederzeit möglichen Spenden zugunsten der beiden bekannten Bankkonten bei der Raiffeisen Landesbank und bei der Sparkasse.

Die Hauptversammlung nimmt den Tätigkeitsbericht wohlwollend zur Kenntnis.

TOP 9) Allfälliges und Diskussion

Der Balleimeister informiert den Jahreskonvent, dass es zwei Kandidaten für das Familiareninstitut gibt und er stellt diese vor.

Dipl.-Ing. Hannes Fischnaller ist am 03.05.1986 geboren. Er arbeitet als Partner und Teamleiter bei Bergmeister GmbH in Vahrn und ist glücklich verheiratet. Für den Kandidaten haben die Confratres Thomas Lanthaler und Konrad Bergmeister die Bürgschaft übernommen.

Roland Gruber ist am 20.03.1966 geboren, er wohnt in Kaltern. Er ist Unternehmer und Inhaber der Firmen Primoss und Mobilrot. Roland Gruber ist glücklich verheiratet und Vater von 3 Söhnen. Für den Kandidaten haben die Confratres Markus Kuntner und Andreas

Mumelter die Bürgschaft übernommen. Der Jahreskonvent heißt die beiden Kandidaten mit Applaus willkommen.

Der Balleimeister informiert weiters, dass Cfr. Helmut Kritzinger von der Komturei „Am Inn und Hohen Rhein“ zu uns in die Ballei wechselt, weil er nun seinen ständigen Wohnsitz in Sarnthein hat.

Es werden einige Fragen bzgl. der Ordenstage gestellt. Das Programm der Ordenstage ist sehr umfangreich; man wird versuchen, die Familiaren zu motivieren, punktuell an den Veranstaltungen teilzunehmen. Beim Festgottesdienst am Sonntag, den 4. Juni werden die Familiaren im Ornat teilnehmen.

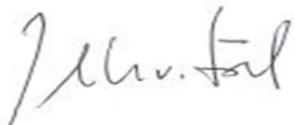
Cfr. Konrad Bergmeister schlägt vor, bei der nächsten Investitur unserer Ballei erstmals auch Frauen in das Familiareninstitut aufzunehmen.

In unserer Ballei und Komturei gibt es derzeit 92 Familiaren (75 Südtirol und 17 Nordtirol), das Durchschnittsalter beträgt ca. 66 Jahre; es gibt Kontakte zu 11 Witwen, welche zu vielen Veranstaltungen eingeladen werden.

Balleimeister von Mörl bedankt sich bei den Teilnehmern für ihr Kommen und erklärt den Jahreskonvent für beendet. Der Jahreskonvent endet um 11:45 Uhr.

Der Balleimeister

Cfr. Andreas von Mörl



Der Balleikanzler

Cfr. Andreas Mumelter

